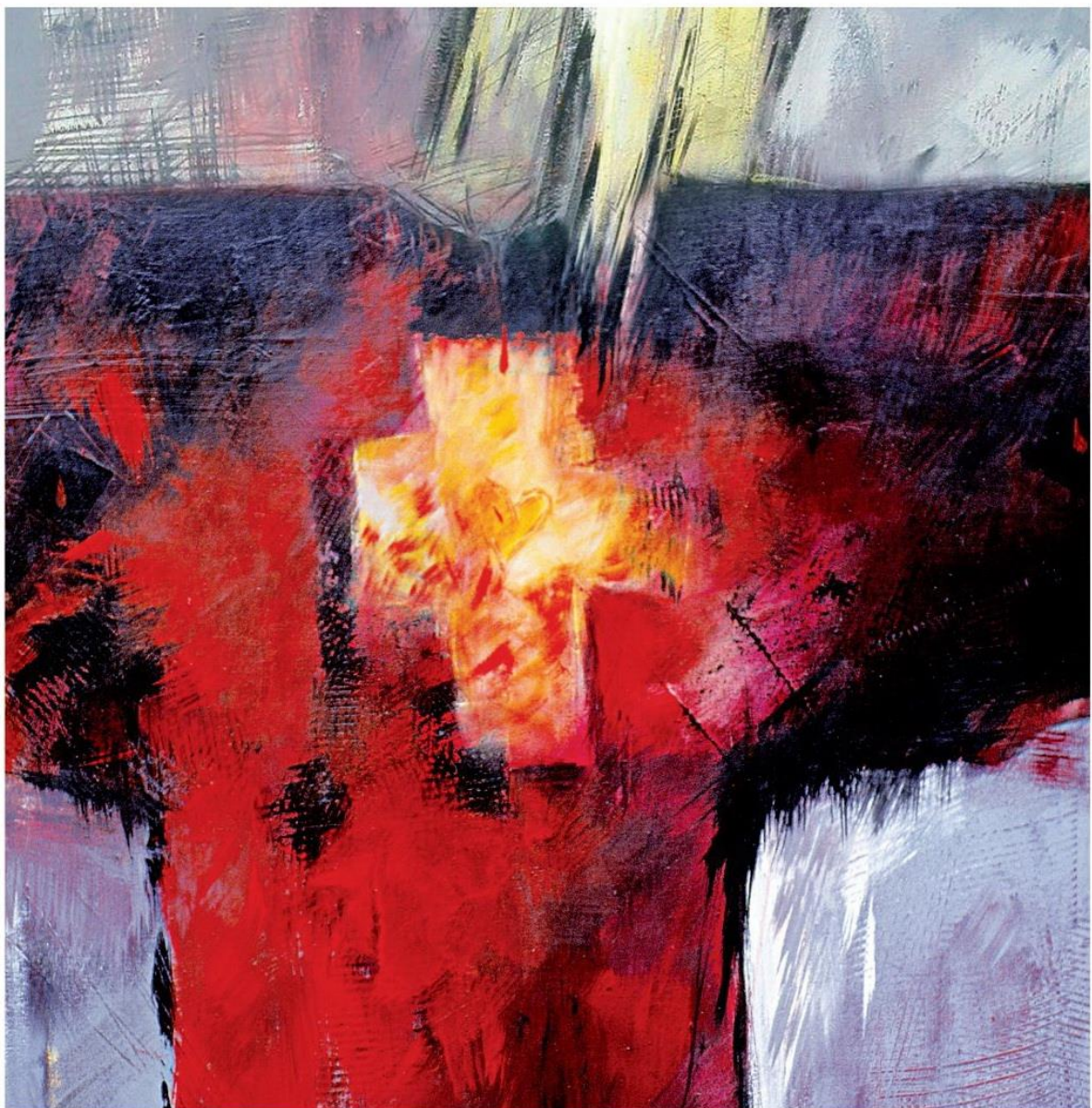


Pfarrbrief St. Josef April 2023



Manfred Hartmann, „Leuchtendes Kreuz“, 2004, Acryl auf Leinwand

Gottesdienste

Ostern

Sa. 08.04.	22.00	Ostervigil
So. 09.04.	11.00	Hochamt zu Ostern,
Mo. 10.04.	11.00	Hochamt zu Ostern,

2. Sonntag der Osterzeit

So. 16.04.	11.00	Eucharistiefeier
Mo. 17.04.	18.00	Eucharistiefeier der Kommunionkinder
Di. 18.04.	10.15	Schulgottesdienst der Klassen 3b und 4b
Do. 20.04.	11.00	Schulgottesdienst der Klassen 3a und 4a
	12.00	Schulgottesdienst der Klasse 2a
	18.00	Versöhnungsfeier der Kommunionkinder

3. Sonntag der Osterzeit

Sa. 22.04.	18.30	Wortgottesdienst
So. 23.04.	10.30	Fest der ersten Heiligen Kommunion mit dem Chor „Da Capo“ <i>Kleinkinder-Gottesdienst im Pfarrhaus</i>
Mo. 24.04.	10.15	Dankmesse der Kommunionkinder

4. Sonntag der Osterzeit

Sa. 29.04.	18.30	Wortgottesdienst
So. 30.04.	11.00	Eucharistiefeier,

5. Sonntag der Osterzeit

Sa. 06.05.	14.00	Taufeier
	18.30	Wortgottesdienst
So. 07.05.	11.00	Eucharistiefeier mit Segnung der Fahrräder
Di. 09.05.	9.15	Wortgottesdienst von und für Frauen

Beerdigung
21. März 2023

Taufe
01. April 2023



KALENDER

Mi. 05.04.	9-10.30	Sprechstunde Vergissmeinnicht im Pfarrhaus
Mo. 17.04.	8.00	Schulbeginn nach Osterferien
	16.30	Pastoralteam
Mi. 19.04.	19.00	Kirchenvorstand
Fr. 21.04.	9-10.30	Sprechstunde Vergissmeinnicht im Pfarrhaus
Do. 27.04.	19.00	Katechetentreffen Firmung
Mi. 03.05.	9-10.30	Sprechstunde Vergissmeinnicht im Pfarrhaus
Do. 04.05.	15-17.00	Feier Vergissmeinnicht zum 10-jährigen Bestehen im Pfarrsaal
	17.30	Mitgliederversammlung der KFD

NOTIZEN

Am Fest des heiligen Josef empfangen 14 Sänger und Sängerinnen unseres Kirchenchores sowie eine Solistin, eine Geigenspielerin und eine Dirigentin an der Elektroorgel 49 Konzertbesucher und schenkten ihnen ein schönes Frühlingskonzert.

Eine Woche später gab die Strasser Kapelle bei Kaffee und Kuchen ein erfolgreiches Frühlingskonzert in der übervollen Aula des Gymnasiums.

Beiden ein herzliches Dank !

Eingeladen zum Mitmachen!



Projektchor
für das
Konzert unter dem Motto
„Love is in the air“
im Pfarrsaal der Pfarre St. Josef in
Straß
Sonntag, 04.06.2023 um
17 Uhr
Probenbeginn: ab Mittwoch,
19.04.2023 um 20:00 Uhr im
Pfarrsaal, Josefstraße 6
immer mittwochs.
Keine Mitgliedschaft
Wir freuen uns auf viele Interessenten, die
Spaß am Singen haben.
Infos unter pfarrei-st-josef-strass.bistumac.de

Unser Kirchenchor gibt am Sonntag, den **04. Juni 2023 um 17.00 Uhr** ein Konzert im Pfarrsaal in der Josefstraße neben der Kirche unter dem Motto „Love is in the air“. Liebe ist ein zentrales Thema in der Musik. Die unterschiedlichsten Formen der Liebe werden vertont, von der Liebe zweier Menschen über die Liebe zu Gott oder der Natur, um nur einige Beispiele zu nennen. Ein bunter Mix erwartet den Zuhörer und Mitsinger. An diesem Projekt kann jeder und jede teilnehmen, der oder die Freude am Singen hat. Das Projekt beginnt am **Mittwoch, den**

19.04.2023 um 20 Uhr im **Pfarrheim** neben der Kirche in Straß. Auch ein späterer Einstieg ist möglich. Seid herzlich willkommen!

Das nächste Projekt wird am 2. Adventssonntag, dem 10.12.2023 aufgeführt. Auch hierzu sind Mitsänger herzlich eingeladen, nähere Informationen folgen.

Die Schöpfung – Auftrag und Geschenk Gottes



Der Begriff Schöpfung ist religiöser Herkunft. Als Christen glauben wir, dass Gott alles, was ist, erschaffen hat: den Menschen, die Tiere, Blumen und Bäume, Berge und Meere, Sterne und Monde – alles hat Gott in Liebe geschaffen. Bis heute hält Gott die Schöpfung in seinen Händen und alles Geschaffene hat in Gott seinen Ursprung und sein Ziel.

Der Mensch als Teil der Schöpfung hat von Gott einen besonderen Auftrag erhalten: Er soll die Schöpfung gestalten und bewahren. Der Mensch gestaltet die Schöpfung, indem er sie für seine Zwecke nutzt, sie in seinen Dienst stellt und über sie herrscht. Diese Herrschaft ist aber nicht als eine Tyrannei des Menschen über die Schöpfung zu verstehen, sondern vielmehr als ein Eintreten für ihre Schutzbedürftigkeit. Deshalb hat der Mensch auch von Gott den Auftrag erhalten, die Schöpfung zu bewahren und mit ihr sorgsam umzugehen.

Kirche im Umbruch (Teil 8)

Pfingsten: Gemeinschaft als Geschenk

Die Frage ist nur: Wie können wir diese Gemeinschaft leben, die doch zugleich Gottes und unser Traum ist? Dazu braucht es etwas anderes als den guten Willen. Und in der Tat liegt der Ursprung dessen, was wir Kirche nennen, genau an dieser Stelle. In der Tradition der Theologie und des christlichen Nachdenkens ist nämlich das Pfingstfest das Geburtsfest der Kirche. Hören wir genau auf diese Geschichte und verspüren wir die ungeheure Überraschung, die sich hier ereignet. Die Geistkraft Gottes bricht aus, und jeder und jede wird von ihr erfüllt. Plötzlich werden aus verängstigten und ratlosen Jüngerinnen und Jüngern Menschen, die voller Leidenschaft ihre Erfahrung erzählen. Und zugleich verstehen ihre Zuhörer die Botschaft.

Was nun geschieht, hatte niemand erwartet: Die Geistkraft kann Menschen so berühren und durchdringen, dass ihr Denken und ihr Handeln ganz neu wird und sie Gemeinschaft bilden. Die Apostelgeschichte erzählt vom Werden und Entstehen dieser unwahrscheinlichen Gemeinschaft, von den Lernprozessen und vom unbändigen Staunen. Wie soll man es begreifen, dass Menschen verschiedenster Nationen, verschiedenster religiöser Traditionen, sich in einer Gemeinschaft finden – und ihr Band der Geist Jesu Christi ist?

Ist es nur überzogener Idealismus, wenn wir weiterlesen:

„Die Menge derer, die gläubig geworden waren, war ein Herz und eine Seele.“ (Apg 4,32)

Nein, das ist nicht nur eine Idealisierung bezauberter Anhänger. Eher ist es eine Erfahrung, die sich eingrub in das Herz der ersten Christen.

Firmung Teil 4

Der Heilige Geist wirkt

Die sieben Gaben des heiligen Geistes sind entscheidende Anknüpfungspunkte an das Leben mit Gott:

Die Gabe der Weisheit, zwischen wichtig und unwichtig zu unterscheiden, zwischen richtig und falsch; die Gabe der Einsicht, tiefer zu sehen als nur bis zum Bildschirm des Computers oder der Mattscheibe des Fernsehers; die Gabe des Rates, Rat zu teilen, also Rat anzunehmen und zu geben, die Gaben zu teilen; die Gabe der Erkenntnis, in eine Sachlichkeit zu kommen, sich nicht nur von Gefühlen treiben zu lassen, so wichtig die Gefühle sind; die Gabe der Stärke, etwas auch durchzutragen; die Gabe der Frömmigkeit, den Faden nach oben nicht abreißen zu lassen; die Gabe der Gottesfurcht, gelassen zu bleiben, weil es ja einen gibt, der größer ist als wir.



Kommunionkinder St. Josef, Herzogenrath-Straß, 23. April 2023

Becks, Justine	
De Veen, Nelson	
Giesers, Maya	
Gilleßen, Nele	
Glasen, Gian-Luca	
Hessenmüller, Silas	
Jansen, Fin	
Kaczmarek, Lionel	
Kerres, Ella Ivy	
Krause, Lennard	
Nießen, Niklas Leon	
Osmialowski, Jakob Teko	
Reijnders, Timo Jason	
Scheunchen, Marc	
Schröter, Ben	
Tröbs, Lea	
Vermeulen, Martino	
Wüster, Emil	

Ein großes **Dankeschön** gilt den Kommunionkatechetinnen und -katecheten:

Judith, Vanessa, Michaela, Maike, Gertrud, Josef, Ulrike, Kathrin, Anneliese, Zofia, Irene, Laura und Simone,
die unsere Kinder mit viel Zeit und Mühe auf das Fest der Heiligen Kommunion vorbereitet haben !!

Die KGS Straß strickt - Die Schal Challenge!

Liebe Familien der KGS Straß!

Liebe Gemeindemitglieder der Gemeinde St. Josef!

Im Religionsunterricht der Klassen 3a und 3b unserer Grundschule KGS Straß haben wir uns mit Franziska Schervier befasst. Sie wurde 1819 als Tochter eines Nadelfabrikanten in Aachen geboren. Schon als Kind hat sie die Not ihrer Mitmenschen gesehen. So sah sie, dass Kinder in der Aachener Innenstadt im Winter ohne Schuhe und ohne Socken da saßen und bettelten. Kurzerhand brachte sie sich das Stricken bei und animierte auch ihre Geschwister, ihr zu helfen. Gemeinsam wurde für die Kinder auf der Straße gestrickt.

Später widmete Franziska Schervier ihr Leben den Notleidenden, Armen, Alten und Kranken. So entstand der „Schervierorden“, der noch heute Menschen unterstützt und hilft.

Wir möchten den „Faden“ der Franziska Schervier aufnehmen. Das Wollgeschäft Görg&Görg bietet für unsere Kinder der Klasse 3 einen kostenlosen Strickkurs an, hierzu werden auch Stricknadeln und Wolle durch das Geschäft gesponsert. Alle Kinder der 3a und 3b lernen das Stricken.

Gemeinsam mit IHNEN möchten wir nun in Straß zu einer „Schal Challenge“ aufrufen. Ziel soll es sein, einen möglichst langen Schal herzustellen. Die Kinder stricken Schalstücke und auch die Ordensschwester des Schervierordens werden mitstricken und natürlich Lehrkräfte und Fachkräfte der KGS Straß! Die Stücke werden von den Ordensschwestern zu einem langen Schal zusammengefügt.

Und nun brauchen wir IHRE Hilfe!
Stricken Sie mit oder spenden Sie!

Pro gestrickten 10cm soll gespendet werden. Ein Schal von 7 Metern brächte bei einem Spendeneinsatz von 1 Euro dann also 70 Euro ein. Wem das zu viel ist, der kann einen kleineren Betrag angeben oder einen Höchstbetrag.

Gespendet wird das Geld an die „Schervierstube“ zu Gunsten notleidender Menschen in Aachen.

Nun zum Schal:

Die Breite des Schals sollte 24cm sein. Das Muster kann beliebig gewählt werden. Die Länge eines Schalstücks sollte 1 Meter nicht überschreiten, mindestens aber 20cm sein, damit nachher nicht zu viele kleine Stücke zusammengesetzt werden müssen.

Fertige Schalstücke können bis zum 02. Mai 2023 in der KGS Straß oder in der Pfarre St. Josef abgegeben werden.

Wir freuen uns über alle, die mitstricken und spenden!!!

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Grabowski-Kämper
(Rektorin KGS Straß).

Schwester Veronika
(Schervierorden)

Wilfried Hammers
(Pfarre St. Josef)

.....
.....

Ich/wir mache/n mit

Name _____

Sie erreichen mich/uns unter
Adresse:

Mailadresse:

Ich/Wir stricken mit

Ich/Wir spende(n) _____ Euro pro 10cm

Unterschrift: _____

Vorlauf zur Kinderstadt UTOPIA hat begonnen

Wie viele andere Sommerferienspielanbieter in Herzogenrath auch, so sind auch beim veranstaltenden Jugendverband **KJG** (Katholische Junge Gemeinde) St. Josef in Herzogenrath-Straß die ersten Vorbereitungen zu den diesjährigen und wie immer inhaltlich geprägten **Sommerferienspielen** längst angelaufen und auch die Anmeldungen beginnen langsam Fahrt aufzunehmen. In diesem Jahr sind **Kinder (ab 6 Jahren) und Teenies (bis 12 Jahren)** aufgerufen, mit viel Spaß und Kreativität zu erleben, wie eine kleine Stadt funktioniert und was sich zunächst theoretisch anhören mag, ist von der Ausgestaltung her mehr als spannend und erlebnisorientiert. Doch soll dazu nichts vorweggenommen werden.

Die Sommeraktion findet dieses Jahr wie seit 36 Jahren schon immer in den **beiden ersten Ferienwochen und zwar vom 26. Juni bis einschließlich 7. Juli werktäglich jeweils zwischen 10 und 17 Uhr inclusive eines leckeren und von der lokalen Küche des TELLER-RAND produzierten Mittagssmahlzeit statt**. Zunächst gilt es aber, die möglichen TeilnehmerInnen mit einem spezifischen eigenen Straßer-Flyer im **Pfarrbüro montags und mittwochs von 10-13 Uhr und donnerstags von 18 -19.30 Uhr** zusammen mit der notwendigen mindestens Anzahlung verbindlich **anzumelden**. Auch **junge Menschen ab möglichst 16 Jahren sind stets als engagierte GruppenleiterInnen** wie immer und weiterhin gesucht, um sowohl für dieses Jahr die Maßnahme qualitativ und mit guter Vorbereitung zu leiten und auch die Zukunft dieser Art von Sommerferienspielen abzusichern zu helfen. Weitere Infos gibt auch gerne **Wilfried Hammers unter Telefon 02407/8456 oder wilfriedhammers@aol.com**.

Globale Solidarität mit den PartnerInnen in Peru gerade auch jetzt

Seit bald 4 Jahrzehnten nun schon hat sich das globale Engagement in der Pfarre St. Josef in Herzogenrath-Straß nach der Initiierung der Arbeit über den früheren Pfarrer, Konrad Mohr, mit Bedacht an eine feste Projektpartnerschaft mit und für Menschen im und um das Departamento Cajamarca/PERU gebunden. Dort werden je nach der Bedürfnislage unserer PartnerInnen unterschiedliche Bereiche auch mit Geld aus der Gemeinde unterstützt. Im Moment geht es aktuell um Baumpflanzaktionen, um der Versteilung der Böden etwas entgegenzusetzen. Auch die Spiritualität, die sich aus der Theologie der Befreiung dort speist, ist

eine der weiteren engen Bindungen und Grundlage für das gemeinsame Handeln über Kontinente hinweg. Während der langen Zeit haben die Menschen in der Pfarre allerdings auch immer sehr viel von den Campesinos/Campesinas dort lernen können. Vor allem die Selbstorganisation dort, die auch für St. Josef zur pfarrlichen DNA geworden ist, hat man dem Beispiel der peruanischen FreundInnen zu verdanken. Nicht nur, weil die Menschen, die die Solidaritätsarbeit in Straß mit großem Erfolg am Leben zu erhalten versuchen, immer älter werden, sondern auch, weil die Zusammenarbeit mit dem globalen Süden immer noch wichtiger wird, sucht der Peru-Arbeitskreis nach Frauen und Männern jeglichen Alters, die sich eine Mitwirkung vorstellen können, die sehr erfüllend ist. So trifft sich der Arbeitskreis meist privat, was aber kein Hindernis darstellt, dazu zu stoßen. Auch die derzeitige Treffzeit kann durchaus verändert werden, wenn sie dem Zeittakt erwerbstätiger Menschen nicht entspricht. So findet das nächste Treffen des Peru-AK am Montag, 15. Mai bei Marlene Seeger, Bleyerheider Straße 9 in Herzogenrath-Straß statt, wozu alle interessierten Menschen herzlich eingeladen sind, die die Solidaritätsarbeit dort und die engagierten Menschen aus der Pfarre kennenlernen möchten.

In zwei Welten unterwegs (Teil 3)

Friedericke Peters war, wo andere wegschauen. Und sie lebte mit den Menschen, schlief in ihren Häusern, auf Wanderschaft zwischen 30 weit verstreuten Flussdörfern, weit weg von einem Lebensstandard, den die Menschen in Deutschland akzeptieren würden. Das ist wohl das, was Papst Franziskus mit der verbeulten Kirche meint, die er sich so sehr wünscht. Wie das gehen kann, haben viele Ortskirchen -auch die deutsche- immer noch nicht herausgefunden. Sie müssten wohl ihren Mitarbeitern besser zuhören, die davon berichten können. Wie zum Beispiel der Gemeindeferentin Friederike Peters.

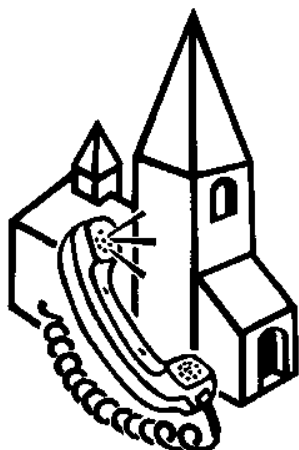
In diesem Sinne den christlichen Glauben zu leben, war immer ihr Motiv gewesen und hat sie getragen. Nach den ersten Stationen in Nettetal-Hinsbeck, Monschau-Mützenich und Stolberg-Donnerberg zog es sie ins Ausland. Ihre Erfahrungen mit vorgesetzten Pfarrern waren nicht die besten gewesen. Friedericke Peters wollte schauen, ob es woanders eine andere Kirche gibt. Sie fand sie und sie fühlte sich darin bestärkt, mit den Menschen zu leben und zu arbeiten für ein würdiges, erfülltes Leben in der Gemeinschaft und vor Gott.

1. STRASSER RADMESSE



AM 07.05.2023 UM 11:00 UHR

**WIR ERÖFFNEN DIE NEUE RADSAISON MIT DER FEIER
EINES GOTTESDIENSTES, SEGNUNG EURES E-BIKES,
FAHRRADS, LAUFRADS ODER BOBYCARS UND
ANSCHLIEßENDER RADTOUR ZUM ALSDORFER TIERPARK**



2255

9797886

9797882

5399

9797885

9797884

01778360650

2380

979182

0800/1110111

9797881

Pfarramt

U. Kremer-Schäfer

Josefstr. 6

52134 Herzogenrath

Pfarramt, Fax

Gemeindereferent

W. Hammers

Hospizdienst

Tellerrand

Kleine Offene Tür

Kindertagesstätte,

P. Cohnen

Offene Ganztagschule

Telefonseelsorge

Vergissmeinnicht

1. und 3. Mittwoch im

Monat von 9.00 -10.30 Uhr

und nach Vereinbarung



Öffnungszeiten

Internet: www.st-josef-strass.de

Email: pfarramt@st-josef-strass.de

Pfarramt: Mo., Mi. 10.00 – 12.30 Uhr

Do. 18.00 – 19.30 Uhr

Pfarrbücherei:

Di.

16.00 – 18.00 Uhr

So

12.00 – 12.30 Uhr

außer in den Ferien und an Feiertagen